

Nachruf auf Annegret Marscheider

Annegret Marscheider, geboren am 11. Juli 1967, kam vor 22 Jahren als Schwangerschaftsvertretung an die Katholische Schule St. Paulus und war seither aus dem Schulleben nicht mehr wegzudenken.

Mit ihrer positiven Einstellung, ihrer herzlichen, geduldigen und zugewandten Art, war sie allseits beliebt.

Die Schülerinnen und Schüler schätzten ihre Geduld. Fachliche Fragen zum Unterricht erklärte sie, nie ungeduldig werdend, bis alle Unklarheiten beseitigt waren. Auch ihre Gelassenheit im Umgang mit Konflikten oder schwierigen Situationen war beispielhaft.

Hatte eine Schülerin oder ein Schüler ein persönliches Problem, so wusste er sich bei ihr gut aufgehoben. Die Fähigkeit, Kindern eine verlässliche und vertrauensvolle Persönlichkeit zu sein, brachte Annegret Marscheider viele Male in Folge den Titel der Vertrauenslehrerin ein.

Aber auch als Beratungslehrerin stand sie sowohl den Kindern als auch ihren Kolleginnen und Kollegen in schwierigen Situationen bei.

Sie wurde allseits sehr geschätzt.

Dem Kollegium wird sie sehr fehlen, ihr Tod reißt eine große und deutliche Lücke. Eng arbeitete sie mit den Kolleginnen und Kollegen zusammen, verlässlich brachte sie sich in die Teams ein. Für viele wurde sie im Laufe der Zeit zur engen Freundin.

Viele Aufgabenbereiche hat sie in den letzten Jahren in der Schule übernommen. An dieser Stelle sei nur beispielhaft ihr Einsatz im Schulleitungsteam erwähnt. Bei den wöchentlichen Treffen brachte sie ihre Ideen zur Gestaltung des Schullebens ein, engagiert übernahm sie anfallende Arbeiten, immer gespickt mit dem ihr eigenen Humor.

Für sie selbst war die Schule nicht nur Beruf, sondern Berufung. Ihr Herz schlug für die Paulus-Schule. So verwundert es auch nicht, dass sie selbst kurz vor ihrem Tod die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zu ihrer St. Paulus-Schule nicht aufgab.

Annegret Marscheider verstarb am 16. August 2020 nach schwerer Krankheit. Wir alle sind sehr traurig und werden sie vermissen.